

Transparente Informationen für Anleger

Bei Anleihen kommt es wie bei einem Darlehen darauf an: Ist das Unternehmen auch kreditwürdig? Die KFM Deutsche Mittelstand AG analysiert die Unternehmen und die Wertpapiere sehr gründlich, bevor sie in die Mittelstandsanleihen-Fonds aufgenommen werden. Und die Anleger erhalten umfassende Informationen darüber – für diese Transparenz hat KFM eine renommierte Auszeichnung erhalten.

Anleger sollten genau wissen, in was sie ihr Geld investieren. Bei Investments in Aktien oder Anleihen zeigt gerade die aktuelle Entwicklung, wie wichtig die Stabilität von Unternehmen ist: Können sie auch eine Krise durchstehen und womöglich sogar gestärkt daraus hervorgehen? Bei Fonds sucht das Fondsmanagement die Titel aus. Doch kennen die Anleger die Auswahlkriterien? Transparenz ist hier gefragt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG geht hier mit ihren beiden

Mittelstandsanleihen-Fonds (Deutschland, Europa) vorbildlich voran.

Die Fondsmanager wenden nicht nur ein ausgefeiltes Analyse-Instrumentarium an, mit dem sie die Anleihen und Unternehmen auf Herz und Nieren prüfen. Sie informieren auch die Anleger ausführlich über die Ergebnisse, und dies kontinuierlich. Damit heben sie sich deutlich vom Markt ab, wie KFM-Vorstand Hans-Jürgen Friedrich betont: „Im Kreditgeschäft ist

volle Transparenz gefordert. Die Informationen werden bei vielen Fonds nicht an die Anleger weitergegeben. Wir unterscheiden uns hier seit dem Start unseres ersten Fonds im Jahr 2013.“ Hintergrund: Anleihen sind im Prinzip nichts anderes als ein Kredit. Der Geldgeber will natürlich wissen, ob der Kreditnehmer solide ist. Genau hier kennen sich Hans-Jürgen Friedrich und das Expertenteam der KFM aus. Als ehemaliger Bankdirektor und Leiter Kreditgeschäft un-

terstützte Friedrich mittelständische Unternehmen bei der Beschaffung von Finanzierungen über Banken und Kapitalmärkte. Der Spezialist weiß, auf welche Informationen es ankommt, um die Kreditwürdigkeit zu beurteilen: Ist das Unternehmen fähig, die Zinsen zu zahlen und das Darlehen zu tilgen?

Im Unterschied zu anderen Fonds informiert die KFM genau über diese Themen auch die Anleger – und zwar detailliert, kontinuierlich und allgemeinverständlich, ebenso über die eigenen Analyseverfahren, das KFM-Scoring (siehe Beispielfall: Aves One). „Die Anleger haben ein Recht zu erfahren: Wie geht das Fondsmanagement mit dem Geld um? Wieso wurde in die Unternehmen des Fonds investiert?“ Die Anleihenexperten von KFM beschreiben jeden Kauf genau und informiert fortlaufend im Newsletter „KFM-Telegramm“ über aktuelle Entwicklungen und Bewertungen.

„Das wird von den Anlegern sehr geschätzt“, sagt Friedrich. Er weiß: Unter ihnen

Mit dem „Transparenten Bullen“ wurde im Frühjahr die KFM Deutsche Mittelstand AG ausgezeichnet. Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Rödl & Partner würdigt damit klare Strukturen und die offene Kommunikation.



ANLEGERGERECHTE
TRANSPARENZ- UND
INFORMATIONSPOLITIK
2020

Fonds im Überblick

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Anlagekonzept investiert in deutsche Mittelstandsanleihen
ISIN LU0974225590, **WKN** A1W5T2
Aktuelles Fondsvolumen mehr als 190 Mio. Euro
Kosten Ausgabeaufschlag bis zu 3,0% (entfällt beim Kauf über die Börse), Verwaltungsgebühr 1,5% p.a., Rücknahmegebühr 0%

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

Anlagekonzept investiert in europäische Mittelstandsanleihen
ISIN DE000A2PFOP7, **WKN** A2PFOP
Aktuelles Fondsvolumen mehr als 11 Mio. Euro
Kosten Ausgabeaufschlag bis zu 3,0% (entfällt beim Kauf über die Börse), Verwaltungsgebühr 0,95% (max. 1,50%), Rücknahmegebühr 0%



Hans-Jürgen Friedrich,
Vorstand der KFM Deutsche
Mittelstand AG

Mehr zu KFM

Weitere Infos zu den Mittelstandsanleihen-Fonds und der KFM Deutsche Mittelstand AG hier:
www.kfmag.de



Anleihe unter der Lupe

Im KFM-Scoring werden Unternehmen und Anleihen auf Herz und Nieren geprüft. Zum Beispiel der Schienenlogistiker AVES ONE AG.

Wie stellen die Anlagespezialisten der KFM AG sicher, dass nur rentable Anleihen von soliden Unternehmen in die beiden Mittelstandsanleihen-Fonds kommen? Die Experten haben dafür ein ausgefeiltes Scoring entwickelt, das die Qualität anhand gründlicher Analyse zahlreicher Kennzahlen und Unternehmensdaten misst. Die KFM arbeitet dabei mit Partnern zusammen, deren Expertise die Analysen vervollständigt. Dazu gehört zum Beispiel die Creditreform Rating AG, die Bilanz-Ratings erstellt und Ausfallwahrscheinlichkeiten berechnet.

Für eine Unternehmensbeurteilung wird zudem die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien immer wichtiger: Arbeitet ein Unternehmen ökologisch, gesellschaftlich und in der Unternehmensstruktur nachhaltig? Hier wird die KFM durch das sogenannte „imug|rating“ unterstützt.

Das KFM-Scoring folgt einem mehrstufigen Analyseprozess, in dem Punkte vergeben werden. Wird ein Gesamtpunktzahl von 50,0 Punkten oder mehr erreicht, ist eine Anleihe für ein Investment geeignet. Kommt ein Papier in den Fonds, werden die Anleger umfassend informiert über die Homepage, monatliche Factsheets, das KFM-Telegramm sowie über weitere Kanäle. Ein Beispiel soll das Scoring und

die Informationsprozesse verdeutlichen.

Im Fonds findet sich die 5,25%-Anleihe des Schienenlogistikers AVES ONE AG mit Hauptsitz in Hamburg. Im ersten Schritt wird das Unternehmen nach verschiedenen Kriterien analysiert, die unterschiedlich gewichtet werden. Zunächst: Wie steht es um die Bonität?

Dazu prüfen die Spezialisten eine Reihe von Kennzahlen wie Eigenkapitalquote, Cashflow oder Liquiditätsbestand. In der Analyse erreicht das Unternehmen 4,5 Punkte. Ähnlich geht es weiter bei den Kriterien Wachstum (hier gab es 6,5 Punkte), Nachhaltigkeit (6 Punkte), Ertrag (8,25 Punkte), Wert der Assets (7,5 Punkte), Marktstellung (12 Punkte), Branche (6 Punkte), Qualität des Managements (5 Punkte). Das Unternehmen erreicht 55,75 Punkte.

Im zweiten Schritt wird das Wertpapier, also die Anleihe, analysiert. Hier geht es um Kriterien wie Laufzeit, Zinstermine, Kündigungsmöglichkeiten, Besicherung der Anleihe, aktuelle Rendite, Handelsvolumen an der Börse, Bekanntheitsgrad des Emittenten oder die Eigentümerstruktur. Zusammengefasst: Die Anleihe kommt hierbei auf 53,5 Punkte. Die Scoring-Ergebnisse werden gebündelt und konsolidiert. Das imug-Rating sig-

nalisiert zudem: „Geschäftsmodell ist ESG-konform“, und das KFM-Scoring geht von einer „kontinuierlichen Verbesserung des Parameters ‚Ausfallwahrscheinlichkeit‘ in den kommenden Jahren“ aus. Unter Strich ergibt sich eine Kaufempfehlung – wenn die Anleihe noch einem weiteren Kriterium entspricht: Das Risikoprofil muss mit dem des Fonds übereinstimmen.

Das strenge Scoring verhindert die Aufnahme von ungeeigneten Papieren. „Wir haben auch einige Investments abgelehnt“, sagt KFM-Vorstand Hans-Jürgen Friedrich. Für die tiefgehende Analyse benötigen die Experten Auskünfte, die die Emittenten der Papiere liefern müssen. „Nur wenn sie dazu bereit sind, alle Zahlen offenzulegen, ist die KFM in der Lage, sie auch prüfen“, sagt Friedrich.

Doch nach dem Kauf der Anleihe für den Fonds ist noch lange nicht Schluss: In einem fortlaufenden Monitoring wird geprüft, ob das Papier auch weiterhin hält, was es verspricht. Dazu analysieren die Experten regelmäßig Geschäftsberichte und weitere Informationen – und sie sprechen mit der Geschäftsführung. So bleibt gewährleistet, dass der Fonds nur die Wertpapiere im Bestand hält, die den Anlegern nachhaltig einen Mehrwert liefern.

INTERVIEW ALEXANDER ETTERER, RÖDL & PARTNER

„Hohes Maß an Transparenzpolitik“

In Transparenzberichten zeigt die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Rödl & Partner Informationen über Investmentfonds, die für Anleger besonders verständlich, umfassend und zeitnah sind. Alexander Etterer, Partner bei Rödl & Partner, erklärt, was das für KFM bedeutet.



Alexander Etterer, Partner bei
Rödl & Partner

Was prüft Rödl & Partner bei Fondsgesellschaften wie KFM Deutsche Mittelstand?

ALEXANDER ETTERER Um ihre besonderen Sorgfaltspflichten bei der Geldanlage einzuhalten, müssen semiprofessionelle Anleger wie Stiftungen, Kommunen, Verbände, Universitäten, Kirchen und andere regelmäßig die Durchführung einer sachgerechten Kontrolle und Überwachung ihrer Geldanlagen nachweisen. Besonders schwierig ist dabei die Informationsbeschaffung bei Fonds und deren Auswertung. Fondsgesellschaften, die mit ihren Fonds insbesondere die semiprofessionelle Zielgruppe ansprechen, möchten ihre besondere Beziehung zu diesen Investoren dadurch stärken, dass sie eine Informations- und Transparenzpolitik fahren, die sie bei der Durchführung der geforderten Controlling-Tätigkeiten unterstützt. Wir, Rödl & Partner, haben uns seit mehr als zehn Jahren darauf spezialisiert, diese Informationen regelmäßig zu beschaffen, auszuwerten und für den Otto-Normal-Anleger verständlich und vor allem zeitnah zu erläutern. Durch die Veröffentlichung dieser Transparenzberichte wird auch der Gleichbehandlungsgrundsatz eingehalten. Die Erstellung eines Transparenzberichts wird mindestens halbjährlich in Auftrag gegeben.

Was ist Ihnen bei der Prüfung des Mittelstandsanleihen FONDS von KFM aufgefallen?

ETTERER Insgesamt verfügt der „Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS“ grundsätzlich über ein hohes Maß an Informations- und Transparenzpolitik gegenüber seinen Anlegern. Alle Anlagen des Fonds mit wichtigen Angaben zum Kupon, zu Laufzeit, Branche, eigene Bonitätseinschätzung etc. werden auf der Homepage des Fonds und in weiteren Informationen veröffentlicht. Insgesamt eine Informations- und Transparenzpolitik, die sich in ihrem Umfang, in ihrer Aussagekraft und -vielfalt weit vom Mainstream der üblichen Berichterstattung positiv abhebt. Die zusätzliche Erstellung eines Transparenzberichts durch einen

neutralen Dritten ergänzt die gesetzlichen Reporting-Anforderungen, die häufig zu oberflächlich, unverständlich und zu zeitversetzt sind.

Was bedeutet dies für die Anleger? Welche Informationen können sie erhalten?

ETTERER Anhand der Informationen aus den Transparenzberichten wird der Leser über die Ergebnisse wichtiger Prüfungshandlungen informiert. Hierzu zählen zum Beispiel Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien unter anderem im Bereich Anlagegrenzen, Streuung und Liquidität, Analyse der Anlagestruktur und der Anlageklassen, transparenter Kostennachweis, Auswertungen zu Rendite-/Risikostruktur, Aussagen zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der eingesetzten

Anlageprodukte, Zweck des Derivateinsatzes. Für die eingesetzten Investments, das Mittelstandsanleihen-Portfolio, werden zudem Anleihen-spezifische Kennzahlen analysiert und dargestellt. Hierzu zählen unter anderem das platzierte Volumen sowie Informationen zur Besicherung und Ausfallwahrscheinlichkeit der Anleihen. Wichtig ist, dass all diese Aussagen für ein besseres Verständnis für das Fondsmanagement sorgen und in Art, Umfang und zeitlicher Nähe die gesetzlich vorgesehenen Berichte, wie Halbjahres- und Jahresbericht, ergänzen und verbessern. Insbesondere sollen die zusätzlichen Informationen den Kontroll- und Überwachungsanforderungen semiprofessioneller Anleger gerecht werden.

„Vorgaben uneingeschränkt eingehalten“

Der KFM AG bescheinigt der Transparenzbericht von Rödl & Partner für den Betrachtungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019, dass alle für die Anlage relevanten Vorgaben im untersuchten Zeitraum „uneingeschränkt eingehalten“ wurden. Beispiel: Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS sieht als Zielvorgabe eine Rendite von drei Prozent über der fünfjährigen Bundesanlei-

he vor. Die Rendite des Fonds habe sogar um 6,5 Prozentpunkte über der Jahresrendite der fünfjährigen Bundesobligation gelegen. „Uneingeschränkt eingehalten“ wurden auch sämtliche weiteren Vorgaben wie zum Beispiel Anlagerestriktionen (in was der Fonds wie viel investieren darf), Verfügbarkeit oder Angaben zu Kosten und Gebühren. Rödl & Partner und der Fi-

nanzverlag haben der KFM AG für diese klaren Strukturen und die offene Kommunikation den „Transparenten Bullen“ vergeben – eine Auszeichnung, die im Markt große Beachtung findet. Einmal jährlich werden im Rahmen einer Fachveranstaltung bei Rödl & Partner Publikums- und Spezialfonds für eine besonders anlegergerechte Informations- und Transparenzpolitik ausgezeichnet.

Mehr im Video

Weitere Informationen zu den Themen Transparenz und Sicherheit der Anlage sowie zum Mittelstand im Video (Link eingeben oder QR-Code scannen)
www.rp-forum.de/kfm

